

[11641.] Erbitte zurück als verpackt:
1 Köppler, Vorlegeblätter. (Beyerle.)
1 Tagebuch eines Jägers. (Berlin, Schindler.)
Theobald Moritz in Glauchau.

[11642.] Einige gangbare Verlagsartikel sollen billigt mit Verlagsrecht verkauft werden. Darunter ein für preuß. Gerichtsbeamte 1857 in 2. Auflage erschienen und sehr empfohlenes Werk ohne Concurrnz. Ernstliche Anfragen befördert sub X. Y. Z. die Exped. d. Bl.

[11643.] Ich habe für eine neu zu errichtende Reichbibliothek Ritter- und Räuberromane zu billigem Preise zu liefern und erbitte mir Dofferten.

Hannover, im August 1858.

Carl Hümpfer.

[11644.] **Kalender pro 1859.**

Bestellung darauf erbitte mir schnell von denjenigen verehrl. Handlungen, die damit noch in Rückstand sind.

Erfurt. **Friedrich Bartholomäus.**

[11645.] Die **Herold'sche** Buchh. in Hamburg sucht:

Schriften — mit erhabener Schrift — für Blinde; Stücke aus der heil. Schrift; Lesebücher und Schriften über die Behandlung der Blinden.

und bittet die betreff. Herren Verleger um gefl. Einsendung 1 Expl. à Cond. Brauchbare Bücher werden bestimmt behalten.

[11646.] **H. Bechhold** in Frankfurt a/M. erbittet Dofferten von Partie-Artikeln u. Auflagen-Resten.

[11647.] Die Kupferplatten der rühmlichst bekannten „*Icones anatomicae*“ von **C. J. M. Langenbeck** beabsichtigen die Erben zu verkaufen. Kaufliebhaber werden gebeten, sich mit ihren etwaigen Anerbietungen an den Herrn Professor Langenbeck in Hannover, in dessen Besitz sich auch die Platten befinden, zu wenden.

Im Namen der Erben
Langenbeck, Assessor.

[11648.] **Illustrirte Werke aller Art** werden zum höchsten antiquarischen Preis gekauft und bezügliche Offerten unter Chiffre F. J. von der Exped. d. Bl. weiter befördert.

[11649.] Sollte sich irgend einer meiner Herren Kollegen über kurz oder lang in der Lage sehen, ein Räberes über den Buchhandlungsgehilfen Herrn **Gustav Schwender** aus Löhma bei Schleiz erfahren zu mögen, so werden ihm dabei ausführliche und gewissenhafte Mittheilungen von mir zur Seite stehen.

Herr S. befand sich eine Zeit lang in meinen Diensten und hat es zunächst Rücksichten gegen seine Familie zu danken, daß ich verschiedene Rügen gegen ihn unterlassen habe.

Meinem verehrl. Kollegenkreise gegenüber glaubte ich hingegen an dieser Stelle gegenwärtige Worte schuldig zu sein.

Neuwied, 7. August 1858.

G. A. v. d. Beeck.

[11650.] **V. Höwert** in St. Petersburg bittet die betr. Verleger, ihm 1 Expl. aller über Regelung der Bauern-Verhältnisse zu ihrer Gutsheerrschaft handelnden Werke à Cond., oder die Titel nebst Angabe der Preise durch Herrn **Dtto Klemm** in Leipzig einzusenden.

[11651.] **Zur gefl. Beachtung!**

Meine auf das vollständigste eingerichtete Buchbinderei empfehle ich den Herren Buchhändlern zur gefl. Berücksichtigung.

Namentlich mache ich darauf aufmerksam, dass ich im Stande bin, durch eigenes Lager sowohl, als durch vielfache Verbindungen **Sammet-Einbände** in jeder Qualität mit Bronze-, Gold-, Silber- u. Elfenbein-Garnituren, sowie mit Medaillons in ebenderselben Güte und zu billigeren Preisen, als die Pariser Buchbinder es vermögen, auf das schnellste herzustellen.

Meine Aufstellung im Börsenlocale zur Ostermesse ist eine annähernde Probe meiner Leistungen.

Nähere Auskunft ertheile ich sofort auf briefliche Anfragen.

Leipzig, August 1858.

Fr. Jul. Crusius,
Buchbinder.

[11652.] **Den Herren Verlegern** zu geneigter Beachtung bestens empfohlen!

Der Unterzeichnete erlaubt sich, seine
Buchbinderei

für Ihren bevorstehenden Herbstbedarf: in Einbänden jeder Art oder Bücherdecken mit Pressungen angelegentlichst zu empfehlen.

Durch neuere bedeutende Vermehrung der geschmackvollsten Verzierungsplatten, namentlich allegorischer, nach Originalzeichnungen, ist Ihnen eine große Auswahl geboten, und kann daher eine directe oder indirecte Berechnung von Platten vielfach umgangen werden; sowie auch durch die von mir zugelegten Pariser Messingschriften für Pressendruck Titelgravirung oftmals unnötig wird.

Verbunden mit diesen, die vorzüglichsten Einrichtungen in Maschinen, Localitäten u., wie dergleichen wohl selten in gleicher Vereinigung vorkommen, sind Vortheile geboten, die geehrten Auftraggebern um so lieber gewährt werden, weil hauptsächlich Ehre in immer ausgedehnterem Betriebe von mir gesucht wird.

Gefällige Versuche werden Ihnen zu fortgesetzten Aufträgen Veranlassung geben.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Leipzig.

H. Sperling.
Georgenstraße Nr. 6.

[11653.] **Colorix-Anstalt**

von

Richard Noeselt.

Leipzig, Georgenstraße 22. 3. Etage.

[11654.] **Ankündigungen aller Art** finden durch den auch in diesem Jahre in einer Auflage von 10,000 Exemplaren erscheinenden

Illustrirten Kalender

die weiteste und wirksamste Verbreitung.

Die Insertionsgebühren betragen für die gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum 5 N \mathcal{L} ord., 4 N \mathcal{L} netto, und finden alle bis Ende August eingesandten Inserate in dem **Illustrirten Kalender** für 1859 Aufnahme.

Leipzig.

J. J. Weber.

[11655.] **Zu Insertionen**

empfehlen wir das nächste Heft (I. 4.) der „*Beiträge für vergleichende Sprachforschung* auf dem Gebiete der arischen, celtischen und slawischen Sprachen“, herausgegeben von **A. Kuhn** und **A. Schleicher**, das in 4 bis 6 Wochen erscheint. Die durchgehende Petitzeile berechnen wir mit 2 N \mathcal{L}

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung in Berlin.

[11656.] **Schlesische Zeitung.**

(117. Jahrgang; Auflage 7900 laut Steuerquittung; Gebühren 1 $\frac{1}{4}$ S \mathcal{L} für die Petitzeile.)

Anzeigen für Breslau, ganz Schlesien und das Königreich Polen finden in der **Schlesischen Zeitung**, welche das gelesenste Blatt in der Provinz ist, die größte und wirksamste Verbreitung.

Breslau.

Wilh. Gottl. Korn.

[11657.] **Verlegern architektonischer Werke** empfehlen wir zur wirksamsten Bekanntmachung ihres Verlages die in unserem Verlage erscheinende:

Romberg'sche

Zeitschrift für praktische Baukunst,

redigirt

von

C. Knoblauch, Königl. Bauath in Berlin.
Berlin.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.

[11658.] Die in unserem Verlage erscheinende

Trier'sche Zeitung,

welche namentlich in neuerer Zeit einen günstigen Aufschwung genommen hat und auch viel im Großherzogthum Luxemburg gehalten wird, läßt Anzeigen aller Art von einem stets günstigen Erfolge begleitet sein. Namentlich aber sind

Inserate

neuerscheinender Werke populären wie wissenschaftlichen Inhaltes (gute Katholika) fast nie ohne Erfolg, wie es viele der Herren Verleger, welche uns bisher dazu beauftragten, mit Vergnügen wahrgenommen haben werden.

Der Preis pro 4spaltige Zeile ist 1 S \mathcal{L} , und notiren wir den Betrag in laufende Rechnung. Beilagen mit Firma werden nach vorhergegangener Verständigung, resp. Einsendung eines Probeexemplares, für die Stadt gratis beigelegt.

Recensionen über neu erschienene Werke finden im Feuilleton Aufnahme, und erfolgen bei Einsendung eines Freieemplares an die Redaction durch unsere Vermittelung.

Fr. Link'sche Buchhdlg. in Trier.